Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 863

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 167.

Cod. 862

FERDINAND I. DEUTSCHER KAISER

II 45 A. Kollegiatstift im Kreuzgang von Brixen. Pap. 26 Bl. 310 × 200. Entstehungsort unbestimmt, 18. Jh.

B: 26 Blätter zu einer Lage zusammengeheftet.

S: Schriftraum 260 × ca. 150/160 zu 28–31 Zeilen. Kurrentschrift mit vereinzelten Randglossen.

A: Bl. 1r Cadelle *K*, Anfangsbuchstaben der Absätze mit Schnörkeln.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: rot gefärbtes Papier, Entstehungsort unbestimmt, 18. Jh.
VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen, Besitzvermerk und Vermerk *(Vide Grundzettel)*, HDS leer.

G: Am VDS rote Signatur *N. XI* und Besitzvermerk *Faber*, wohl der Brixner Kapitelvikar und Jurist Jakob Karl Faber, s. Cod. 806. Weitere Handschriften aus dem Besitz Fabers Innsbruck, ULBT, Cod. 806, 830, 861, 863, 865, 870, 873, 908. Wohl anlässlich der 1808 durch die bayerische Verwaltung erfolgten Aufhebung des Kapitels (s. Sinnacher IV 118) an die ULBT gelangt.

L: Wilhelm II 73.

Ferdinandus I. (Kaiser, 1503–1564): Wiener Testament von 1554 (bisher einzige Ed.: F. F. Schrötter, Fünfte Abhandlung aus dem österreichischen Staatsrechte, von der Erbfolgs-Ordnung wie auch Vormundschaft der Durchlauchtigsten Erzherzoge. Wien 1766, 449–503).
(1r) Tit.: *Kaysers Ferdinandi I^mi. Tesament* (!) *De Anno 1554.*
(1r–22v) Text.
(23r–26v) leer.
Original in Wien, HHStA, FU 1319/1–3.
Die Abschrift stimmt mit geringen Abweichungen mit der Edition von Schrötter 1766 überein.

P. K.

Cod. 863

STELLUNGNAHME ZU EINEM GUTACHTEN BETREFFEND DIE TERRITORIALRECHTE DES HOCHSTIFTS BRIXEN

II 45 A. Kollegiatstift im Kreuzgang von Brixen. Pap. I, 104, I* Bl. 320 × 210. Brixen (?), 18. Jh.

B: Vergilbtes Papier. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Foliierung.

S: Schriftraum 280/290 × 160/190 mit wechselnder Zeilenzahl. Die Gegenüberstellung der einzelnen Punkte der Gutachten jeweils zweispaltig. Antiquakursive und Kurrentschrift.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Pergamenteinband, Brixen (?), 18. Jh.
Pergament stark fleckig. Rücken: drei einfache Bünde. VDS und HDS: Papier, am VDS Signaturen und Vermerk *(Vide Grundzettel)*, HDS leer.

G: Bl. Ir Besitzvermerk *4 Faber*, wohl der Brixner Jurist, Kapitelnotar und Kanonikus im Kreuzgang zu Brixen Jakob Karl Faber, s. Cod. 806. Weitere Handschriften aus dem Besitz Fabers Innsbruck, ULBT, Cod. 806, 830, 861, 862, 865, 870, 873, 908. Wohl anlässlich der 1808 durch die bayerische Verwaltung erfolgten Aufhebung des Kapitels (s. Sinnacher IV 118) an die ULBT gelangt.

L: Wilhelm II 73. – Wretschko–Sprung 30.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 863

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 168.

(Ir) Besitzvermerk (s. bei G).
(Iv) leer.
(1r–103v) Stellungnahme zu einem Gutachten betreffend die Territorialrechte des Hochstifts Brixen aufgrund einer Auseinandersetzung zwischen dem Hochstift und der Tiroler Regierung im 18. Jh. Für die Argumentation werden dieselben Quellen herangezogen wie in Cod. 832.
Tit.: *Deß Fürstlichen Hochstüffts Brixen Extrajudicial Erynnerungen Yber der Hochlöbl. OÖ. Weesen wider Hochgedachten Hochstifftes Jus territoriale, minerarum, Collectationis, vnd anderen davon dependierenden Reichs Regalien an Kayserl. Hof erstattetes Guetachten.* – Inc.: *Demnach bey iezt glorwirdigist Regierend Röm. Kays. vnd Königl. Cathol. Mayestät Carl den 6ten der hochwürdigiste Fürst vnd Herr Caspar Ignäti Bischof vnd des Heil. Röm. Reichs Fürst zu Brixen in Ihrer Anwesenheit zu Wienn …* – Expl.: *… vil aus dem selbst allegierenden Brixnerischen Typo de anno 1664 erlesen werden können.*
(1r–2r) Einleitung.
(2r–13v) Historischer Rückblick betreffend die Brixner Territorialrechte für die Zeit von Kaiser Karl dem Großen bis Kaiser Karl VI. Mit Ausschnitten aus Quellenwerken.
(13v–14r) Aufzählung von 33 Actus territoriales (vgl. Cod. 861, dort 34 Actus).
(14r–17v) Erläuterungen zu den einzelnen Actus aus Sicht des Hochstifts Brixen.
Tit.: *Wie nun alle diese actus von Herrn Bischouen in Stifft Brixen ohne Dependenz von Tyrol. Landesfürsten geiebet werden, ist in parte 1 De Possessorio gründlich ausgefiehret …*
(17v–103v) Stellungnahme des Hochstifts zum Gutachten der Regierung (vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 832).
Tit.: *Nun folgen der Oö. Weesen in Gutachten entworffene Puncta, welche also belassen, dass Sie per solam contradictionem abgeleinet seindt, massen einiche prob umb die yber den Stifft praetendierenden Hochheiten nit beigebracht, der Stifft entgegen als ein, uti probatur, vnmitlparer von Kaiser circa omnia Regalia investierter ReichsStandt ob intentionem in Jure, Recessibus Imperii, Instrumento Pacis, observantia et agnitione omnium statuum universalis jurisdictionis in suo districtu fundatam yemande Red vnd antworth zu geben nit schuldig ist.*
Es folgt die Stellungnahme in 49 Punkten, jeweils gegenübergestellt *Punctum Austriacum* und *Hochstüfft Brixnerische Erynnerung* mit jeweils anschließender historisch belegter Begründung des Brixnerischen Standpunktes.
(103r) Zusammenfassung: *Gleichwie nun der Hochstifft Brixen ein Staadt des Reiches, die Differenz in Reiches Sachen bestehendt, vnd also beschaffen ist, daß sie beydennseits beharrender anfechtung cognitionem causae erfordert, Eben also wirdt Ime Stifft allain das Reichsgericht, ohngeacht die sache das Interesse des Erzhauses Österreich betrifft, vigore harum Capitulationum tamquam legum fundamentalium ohnstrittig zuestehen, beuorab Ferdinandus I. erholtermassen schon anno 1545 coram Imperio bekhennet hat, das der Stifft Brixen bei dem Reich Recht gebe vnd nembe.*
(103r–v) Abschließende Bemerkung: *Zum Beschluss erynneret wirdt, daß mann von dene zu disen Stifftischen Erynnerungen dienstlichen Documenten, ausser der N. 1 et 2 zu verhietung eines allzugrossen Cumuli keine Copias alda beilegen, doch dass solche verhanden, versichern sich zumall erbieten wollen auf Verlangen deren Theils oder alle zu ybersenden, oder auch, wann jemande anhero zu schickhen beliebte, die Originalin, vnd ad Archivium depositierte Schrifften alda firzuweisen. Indessen denn vil auß dem* (gestrichen: *da*) *selbst allegierenden Brixnerischen Typo de anno 1664 erlesen werden können.*
Der Hinweis auf den Druck von 1664 bezieht sich auf das Werk „Kurze jedoch begründ- und warhaffte Vorstellung der Irrungen und Beschwerden …“ (betreffend die Auseinandersetzungen des Hochstifts Brixen und des Erzhauses Österreich im Hinblick auf die Wahlkapitulationen). Brixen (Drucker: Martin Khain) 1664 (mit Wiedergabe zahlreicher einschlägiger Urkunden), s. Dörrer, Brixener Buchdrucker 157 und Dörrer, Etschländer Buchwesen 71,

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 863

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 169.

Anm. 127. Zur Auseinandersetzung zwischen dem Landesfürsten und dem Hochstift im Jahre 1664 vgl. Sinnacher VIII 656.
Zum Brixner Territorialrecht vgl. Innsbruck, ULBT, Cod. 832, 861, 873, 878 (Bd. 5), 881, 882, 885; Innsbruck, TLA, Hs. 417, Hs. 820 und Hs. 2070. Lit. zu dieser Thematik s. bei der Hs. Innsbruck, ULBT, Cod. 832.
(104r–v, I*r–v) leer.

W. N./H. G.

Cod. 864

BERICHT ÜBER SALZBERGWERKE IN OBERBAYERN, SALZBURG UND DEM SALZKAMMERGUT

II 45 A. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. II, 94 Bl. 330 × 210. Bayern (?), nach 1695.

B: Tw. Wasserschaden (u. a. Vorsatzblätter und erstes Blatt der ersten Lage), Bl. 14r, 32r, 36v Wachsflecken. Gegenblätter zu den zwei Vorsatzblättern als VDS. Gegenblätter der ersten zwei Blätter der letzten Lage als HDS. Zeitgenössische Foliierung *I–72*.

S: Schriftraum ca. 295/315 × 95/100, jeweils am linken Seitenrand von einer Blindlinie begrenzt, zu 26–31 Zeilen. Tw. Ergänzungen zum Text (1–31 Zeilen). Kurrentschrift nach 1695 (Bl. 59v mit Liste von Daten 1690–1695).

A: Vereinzelt Unterstreichungen. Bl. 86v Zeilenfüllsel. Bl. 31v: Federzeichnung eines Pfannhauses.

E: Barockeinband: Pergament über Pappe, Entstehungsort unbestimmt, Ende 17. Jh.
VD mit zwei Löchern. Am HD Reste von zwei grünen Samtschließbändern. Rücken: unten eingerissen, drei Doppelbünde. VDS und HDS: Papier, am VDS Bleistiftnotiz 19. Jh. *Vide die Berichte des* (!) *Salzberg-Verwaltung in Hall.*

G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte.

L: Wilhelm II 70.

(Ir–IIv) leer.

1 (1r–72r) Bericht über Salzbergwerke in Oberbayern, Salzburg und dem Salzkammergut.
Tit.: *Durchleuchtigster Herzog, gnedigster first vnd herr herr.* – Inc.: *Nachdem Euer hochedel durchlaucht mir gnedigst anbefolchen, das ich meine rais zu Beschauung deren Bayrisch …* – Expl.: *… ich aber thue zu hochfirstlicher huld vnd gnade mich vnterthenigst empfelchen.*
(72v–76v) leer.
Die Anrede „Herzog“ auf Bl. 1r deutet auf den bayerischen Herzog als Auftraggeber hin, d. h. der Bericht wurde, nicht wie bei Wilhelm II 70 vermerkt, auf kaiserliche Anordnung geschrieben. Mit dem Herzog könnte Maximilian Philipp Hieronymus von Bayern-Leuchtenberg (1638–1705) oder Maximilian II. Emanuel, Herzog von Ober- und Niederbayern und der Oberpfalz (1662–1726), gemeint sein.

2 (77r–86v) Bericht über Unterschiede in der Salzgewinnung zwischen dem Salzkammergut und einem nicht genannten Ort.
Tit.: *Ein haubtsächlicher Vnd wegen Ihrer grossen importanz bedeuthend wirdige differenzen, welche sich zwischen anderwerthigen vnd zwischen vnserem alldasigen Salzsieder befinden seyundt folgende.* – Inc.: *1. erfindet sich in meiner Vnterthenigsten relation, das man in dem gmundtischen Salz Cammer gueth …* – Expl.: *… fir allezeit besorglichen wurde entrathen missen. Es stehet Jedoch alles etc.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 863

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29537

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition